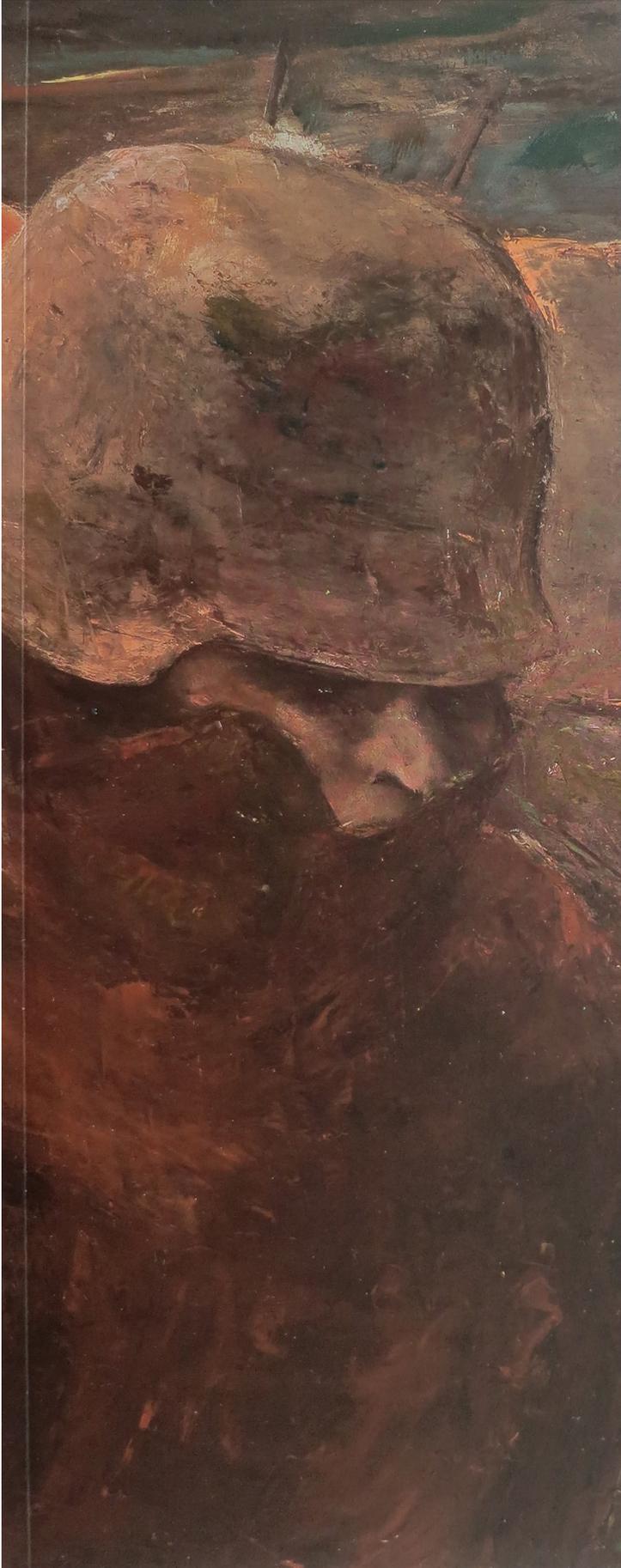


# Armin Schulze

Ausschnitte aus dem Buch „Als der Krieg nach Zittau kam“ (Zittauer Geschichtsblätter) mit Bildern von Armin Schulze. Das Buch kann unter anderem im Museumsshop des Kulturhistorischen Museums Franziskanerkloster und im Museum Kirche zum Heiligen Kreuz käuflich erworben werden.

51



## Als der Krieg nach Zittau kam

Zittauer Geschichtsblätter

## Vorwort

Nicht nur die Ge-  
der beiden Welt-  
gangen wurden o-  
vielen Kriegsscha-  
„Krieg“ allge-  
damit zu beschä-  
in Wort und Bile-  
sind die Meinung-  
Annäherung an e-  
Diskussionen un-  
mer nur streiflich  
aufgreifen könne

Die Städtische  
Seite der Kunst:  
Künstler in den b-  
2015 im Kulturhi-  
wurden Gemälde  
Skulpturen und F-  
tiert, die als Berei-  
Gefangenschaft, w-  
mentierten und ve-  
einen regionalen A-  
und ihre Wirkung  
der Regionalen G-  
Tor zum Dreiländ-  
sowie im Schlesiss  
Themas grenzüber



## Impressum

Armin Schulze, *Gefallener*, Feder, laviert, um 1944/45,  
21 × 29,5 cm, Privatbesitz

Zittauer Geschichte

Öl auf Holz

Armin Schulze wurde geboren, kam am 7. April 1945 in Zittau in seiner  
Wohnung Bautzner Straße 18 durch eine sowjetische Fliegerbombe  
 ums Leben.



122 Armin Schulze, *Mann mit Krücken*, nach 1945, Kugelschreiber,  
Privatbesitz



117 Armin Schulze, *Durchmarsch nach 1945*, Gouache, Privatbesitz

## Armin Schulze

wurde 1906 in Dresden geboren. Er studierte von 1925 bis 1927 in Dresden an der Kunstgewerbeschule und anschließend bis 1931 an der Kunstakademie. Bis 1939 arbeitete er im Lehramt in Sachsen als Kunsterzieher sowie als Mitarbeiter der Fotothek in der Sächsischen Landesbibliothek. Während des Zweiten Weltkrieges war A. Schulze an der Ostfront im Einsatz. Schwer verwundet kehrte er 1943 zurück. 1945 verlor er durch die Bombardierung Dresdens sein gesamtes Frühwerk. Mit seiner Heirat wurde er in Ebersbach ansässig. Hier reflektierte er in vielen seiner Zeichnungen beeindruckend das leidvolle Geschehen des Krieges und die armselige Zeit

danach. 1983 erhielt Armin Schulze den Kunstpreis der Oberlausitz. Er verstarb 1987 in Ebersbach.

Mit seinen Arbeiten ist Armin Schulze in öffentlichen Sammlungen in Dresden, Bautzen, Löbau, Senftenberg, Zittau und Ebersbach vertreten.

Literatur: PETER ISRAEL: Erinnerung an Armin Schulze. Geistige Brücken von der Oberlausitz zur sächsischen Kunstmetropole. In: Oberlausitzer Kulturschau 1/1998; MICHEL HEBECKER / ERDMUTE WILDING (Hg.): Die Feier des Daseins. Armin Schulze 1906–1987. Malerei. Altendiez / Weimar 2002.

## Mitten im Krieg

### Lausitzer Künstler in den beiden Weltkriegen

Die Geschichte des 20. Jahrhunderts ist in hohem Maße geprägt vom Ersten und Zweiten Weltkrieg. An der Front, in Gefangenschaft, im Krieg befanden sich auch Künstler aus der Südlasitz. Als Beteiligte und Zeugen verarbeiteten sie ihre Erlebnisse – im Auftrag oder als Überlebensstrategie: In Alltagsszenen, Landschaften, Stillleben, Bildern der Kameradschaft und der Kriegsgräuel, von Vernichtung, Flucht, Tod und Lebenshoffnung.

Im Folgenden werden eine Reihe dieser vom Krieg betroffenen Künstler und ihr während des Krieges oder im Rückblick auf den Krieg entstandenes Werk beispielhaft vorgestellt.

Die kurzen Künstlerbiografien erarbeiteten Bernd Mälzer, Margitta Radschinski und Monique Schirmer.

*Marius Winzeler*



95 Armin Schulze, Rückzug, Öl auf Holz, um 1945, Privatbesitz



Cover Photo



# Städtische Museen Zittau

Museum

Jetzt anrufen   Gefällt mir   Nachricht senden   ...

**Chronik**   Info   Fotos   Bewertungen   Mehr ▾

Seit  
Akt  
201  
201  
201

Suche nach Beiträgen auf dieser Seite

Status   Foto/Video



Schreib etwas auf seine Seite ...

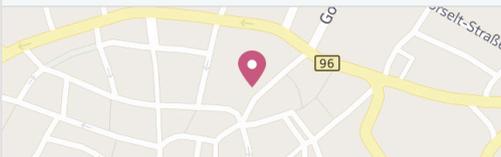
167 Personen gefällt das

7 Personen waren hier

Schließt in 35 Minuten · 10:00 - 17:00  
Zusätzliche Informationen

Freunde einladen, diese Seite mit „Gefällt mir“ zu markieren

## INFO



Klosterstraße 3 Zittau   Für später speichern

03583 554790

Geöffnet  
Heute: 10:00 - 17:00

Nach Städtische Museen Zittaus Preisspanne fragen

<http://www.museum-zittau.de/>

Impressum [?]

## FOTOS



### Städtische Museen Zittau

24. April um 10:34 · 🌐

Vor einigen Tagen wurde in der Sächsischen Zeitung bekannt gegeben, dass das Zittauer Geschichtsblatt Nr. 51 "Als der Krieg nach Zittau kam" wieder vorrätig ist.

Sie können es unter anderem im Museumsshop des Kulturhistorischen Museums Franziskanerkloster und im Museum Kirche zum Heiligen Kreuz käuflich erwerben.



Gefällt mir   Kommentieren   Teilen